

Bewerbungstipps vom Experten für Neuntklässler*innen des Städtischen Gymnasiums Haan

Statt Mathematik, Deutsch oder Englisch stand für die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 9 des Städtischen Gymnasiums Haan kurz vor den Sommerferien noch ein besonderer Termin auf dem Stundenplan: Neben weiteren Experten aus anderen Unternehmen berichtete Andreas Hangert, Junior-Personalreferent bei der Bohle AG, beim Bewerbungstraining aus seiner Berufspraxis und gab den Jugendlichen der Klasse 9d Tipps für die richtige Bewerbung.

Seit April 2004 kooperiert das Unternehmen mit dem Gymnasium im Rahmen des Kooperationsnetzes Schule-Wirtschaft (KSW), mit dem der Kreis Mettmann und die IHK Düsseldorf bereits seit 2002 Kontakte zwischen weiterführenden Schulen und benachbarten Unternehmen zu dauerhaften Kooperationen vernetzt.

Nach einer Einführung und Kurzvorstellung des Unternehmens, dem europaweit führenden Hersteller und Anbieter von Werkzeugen, Maschinen und Verbrauchsmaterialien für die Glasbearbeitung und –veredelung mit Sitz in Haan, startete Hangert mit dem Bewerbungstraining.

In Kleingruppen erarbeiteten die 24 Schüler*innen, wie die Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf, auszusehen haben. „In das Anschreiben gehören Datum und Ort, ein Betreff, der Absender und die Anschrift und eine Grußformel am Ende. Man sollte außerdem schreiben, warum man der oder die Richtige für den Ausbildungsplatz ist!“, stellte eine Gruppe anschließend unter Zustimmung von Hangert vor. Der Experte erläuterte zudem, dass die Jugendlichen Absagen nicht persönlich nehmen sollen: „In bestimmten Berufen gibt es einfach viel Konkurrenz. Eure Bewerbung kann schon sehr gut sein, aber vielleicht ist ein anderer Mitbewerber dann noch ein bisschen besser.“

Anhand von Beispielbewerbungen, die Hangert austeilte, wurde vertieft, was eine gute Bewerbung ausmacht. „Achtet auf eure Fehlstunden! Ein Zeugnis mit unentschuldigten Fehlstunden geht einfach nicht!“, verdeutlichte Hangert.



Welche Informationen gehören in ein Bewerbungsanschreiben?

Darüber diskutierten die drei Neuntklässler des Städtischen Gymnasiums Haan beim Bewerbungstraining mit Junior-Personalreferent Andreas Hangert von der Bohle AG.

Es folgte die nächste Aufgabe, bei der die Schüler*innen in einem Video möglichst alle Fehler entdecken sollten, die ein Bewerber in seinem Vorstellungsgespräch macht. „Der Bewerber war viel zu lässig gekleidet und hat fast im Stuhl gelegen“, führte eine Schülerin an. „Außerdem hat er nicht so gut auf die Frage nach seinen Stärken und Schwächen geantwortet“, ergänzte ein anderer Schüler. Alle waren sich einig, dass der Bewerber sich nicht gut präsentiert hat.

„Das Vorstellungsgespräch dient dem gegenseitigen Kennenlernen. Wir wollen wissen, ob du zu der Stelle passt und wirklich motiviert bist. Bereite dich also gut auf das Vorstellungsgespräch vor.“ Lachend gab Hangert dann noch den Tipp: „Um zu erfahren, was eure Schwächen sind, fragt beispielsweise eure Geschwister, die können euch dazu sicher etwas sagen!“

Nach dem abschließenden Test, der eine Aufgabe im Assessment Center simulierte, endete das Bewerbungstraining. Die Jugendlichen waren nach den anstrengenden Stunden erschöpft, aber zufrieden mit dem, was sie gelernt haben. „Das Training ist echt hilfreich für das Praktikum und die Ausbildung!“, zog Frida (15) ihr Fazit.

Weitere Informationen zum KSW erhalten Sie von Marie Louis, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann, Tel. 02104-99 26 22, marie.louis@kreis-mettmann.de oder auf www.ksw-ME.de.